

Tagelswangen

Schulort:	Tagelswangen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Lindau
		Kirchgemeinde 1799:	Lindau		
Standort:	Bundesarchiv Bern1, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 58-59v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 45: Tagelswangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/45].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Tagelswangen (Niedere Schule, reformiert) - Tagelswangen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Tagelswangen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

18.02.1799

Fragen und Beantwortung über den Zustand der Schule zu Taglischwang

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Taglischwang
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Noch Lindau
I.1.d	In welchem Distrikt?	Noch Baßerstorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Noch Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Gehört Niemand zu dießer Schul als allein d. Gemeind Taglischwang
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Noch Lindau Noch Graafstall Noch Reiken Noch Wangen Noch Baßerstorf
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Obstehende Örter sind jedes eine halbe Stund von Taglischwang Entlegen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Große und kleine Catechismus psalmen u gebätt aus dem Weisen und Waßer büchli wie auch Lieder und gebätter aus den Schulbüchern und gesänge aus den N. gesang buch
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter ist der anfang auf Martiny Tag. u Wächret. 20. Wochen lang Jm Somer wird die Schul Wochentlich. 3. Mahl gehalten Montag Samstag und am Sonntag zwischen beiden Predigten eine Repitier Schul
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli Lehr Meister Zügnus und Psalmen buch ü Testament geschribne sachen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die vorschriften werden von dem Schulmeister selber gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vormitag 3. Stund ü Nachmitag 3. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 2] Jn 3 Klaßen Die 1. Klaß Namenbüchli Lehr Meister Die 2.te Klaß Zeugnus ü Psalmen Buch Die 3.te Klaß Testament ü geschriebne sachen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Bürger Examinatoren in Zürich durch anleitung u schreiben des Bürger Pfarrers des Orts. Wo ein Schulmeyster gemanglet hat.
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Heinrich Tempperlj
III.11.c	Wie heißt er?	von Taglischwang.
III.11.d	Wo ist er her?	35. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Jch hab 4 Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst allezeit an seinen geburchts Ort gebligben ü wertiete sein Brod mit Bauren Arbeit
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch mus neben der Schul nach etwaß mit spinnen verdeinen
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Tägliche Schüler. 30 Knaben 12. Mädchen 18. Suma 30 Repitier Schuler 33. Knaben 11. Mädchen 22 Suma 33
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	In unsern gemeind mus der Lehrer selber für die Wohnung sorgen Auch hat der Lehrer wegen der Wohnung Ob er die Schul schon in seiner eignen Stuben halten muß niemahls kein Haus zinß em pfangen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Geld von der Capel Zu Taglischwang all Järllich 10 fl. An Holz von der Gemeind Taglischwang ein Fuder all Järllich Holtz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		Als von einem Täglichen Schuler für ein Wochen 1 ß. 6 hal von eim Nachtschuler für den ganzen Winter durch 4. ß. von einem Repidier Schuler den ganzen Winter durch 4. ß. Der vermögliche Haus vatter bezahlt sein Schullon selber Die armen bekomen ihren Schullon von der Capel Zu Taglischwang vor ein Sommer Schuller wird mir bezahlt 6. ß.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Taglischwang den 18. Hornung. 99. Hs Heinrich Tempperli Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern1
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 58-59v
Briefkopf	Fragen und Beantwortung über den Zustand der Schule zu Taglischwang
Transkriptionsdatum	27.04.2011
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	45BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_58-59v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tempperli
Verfasser Vorname	Hs Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Tagelswangen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Lindau	Gemeinde 2015	Lindau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	693038				
Geo. Länge	254010				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tagelswangen (ID: 84)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Religion/Christliche Unterweisung Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar	Knaben 12, Mädchen 18	

2. Schule: Tagelswangen (ID: 85)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	33	
Kommentar	Knaben 11, Mädchen 22	

3. Schule: Tagelswangen (ID: 167)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 337)**

Name: Tempperli
 Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Tagelswangen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Weber/Spinner